

Villa Nelli

Eine Gartenidylle über dem Meer

In den ersten beiden Wochen im Mai 2009 haben meine Frau (57) und ich (54) unseren Urlaub in Italien gebucht. Wir lieben Italien und haben uns vorgenommen alle Regionen zu bereisen. In diesem Jahr wollten wir die Gegend um den Golf von Policastro erkunden. Die Beschreibung zum Ferienhaus Villa Nelli sagte uns zu und die Buchung über das Internet war unkompliziert und einfach. Positiv überraschte mich die sofortige Zusendung des Reisesicherungsscheines.

Um die lange Anreise mit dem Auto (ca. 1950 km) erträglich zu gestalten, teilten wir die Strecke auf. Die erste Nacht verbrachten wir am Gardasee., die zweite an der Amalfiküste. Von dort sollte dann der echte Urlaub beginnen. Wir genossen es entlang dieser Traumstraße zu fahren. Es war ein besonderes Erlebnis was ich nur weiter empfehlen kann. Am Nachmittag kamen wir an unserem Urlaubsort an. Die telefonische Verbindungsaufnahme gestaltete sich als etwas holperig, da wir nur wenig italienisch und die Verwalterin kein Englisch sprachen. Wir verabredeten, uns am Haus zu treffen. Bei der Anfahrt hatte ich einige Probleme. Mein Auto war voll beladen und die Straße, die zum Haus führte, war stark ausgefahren, so dass ich mehrfach aufsetzte. Später, mit leerem Auto war alles kein Problem mehr.

Der erste Eindruck beim Betreten des Gartens verschlug uns die Sprache. Ein großes, gepflegtes Anwesen mit einem wunderbaren Blick über den Golf von Policastro. Auch das Haus und die Einrichtung erfüllten alle unsere Erwartungen. Am Abend war es recht kühl im Haus. Unser Vorhaben, am nächsten Abend den Kamin zu entzünden, scheiterte daran, dass wir kein Holz hatten und auch keine Quelle finden konnten, welches zu kaufen.

In den ersten beiden Wochen im Mai erwachte in unserem Urlaubsort erst das Leben. Nicht alle Restaurants waren geöffnet, Liegestühle am Stand oder sonstige Aktivitäten am Wasser nicht vorhanden. So beschlossen wir, die Attraktionen um unseren Urlaubsort zu erkunden. Alleine in Peastum verbrachten wir einen ganzen Tag im Schatten der antiken Ruinen. Wir wanderten und waren betört von der wilden Schönheit der Landschaft rund um unser Ferienhaus. Überall wo wir hinkamen, wurden wir mit offenen Armen empfangen. Die zwei Wochen reichten nicht aus, um alles zu erkunden. Wir kommen wieder –ganz bestimmt!

Jutta und Udo K., Hilden, Villa Nelli, Mai 2009